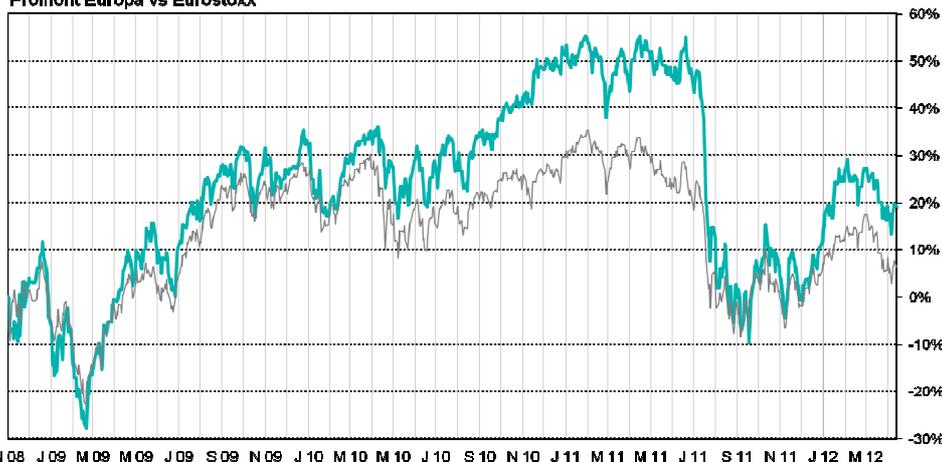


Marktkommentar

Im Berichtszeitraum entzündete sich, vor allem durch schlechte Wirtschaftszahlen aus Spanien, die Euroschuldenkrise erneut. So stieg die Arbeitslosenquote Spaniens auf 24,4%. Dazu kamen politische Unsicherheiten durch den 1. Wahlgang der französischen Präsidentschaftswahlen und der durch ein neues Sparpaket ausgelöste Rücktritt der niederländischen Regierung. Dies überschattete die erst in den USA und dann in Europa begonnene Berichtssaison der Unternehmen. Finanzwerte gehörten im EuroStoxx dementsprechend zu den Aktien mit den höchsten Verlusten im Monat April. Gut behaupten konnten sich dagegen Werte aus den defensiven Bereichen Nahrungsmittel und Gesundheitswesen. Mit überwiegend besser als erwartet ausgefallenen Gewinnen konnten die Ergebnisse der Unternehmen die negativen Nachrichten der europäischen Schuldenkrise überwiegen. Somit konnten sich die Aktienmärkte zum Ende des Monats hin besser entwickeln. Bedingt durch eine höhere Kassenhaltung und die Selektion der Einzelwerte konnte der Fonds seinen Vorsprung gegenüber dem Vergleichsmaßstab Euro-Stoxx seit Jahresanfang ausbauen. So stieg der Fonds in den ersten 4 Monaten des Jahres um 14,64%, während der Euro-Stoxx nur 3,21% hinzugewann. Seit Auflage verzeichnet der Fonds +19,20%. Der Euro-Stoxx liegt im gleichen Zeitraum bei +6,30%.

Kurs-Chart

Promont Europa vs Eurostoxx



THOMSON REUTERS

---- Promont - Europa 130/30

---- DJ Euro Stoxx

Quelle Reuters

Wertentwicklung Fonds vs. Benchmark

	Promont - Europa 130/30	DJ EUR Stoxx
1 Monat	-3,70%	-5,74%
3 Monate	1,29%	-2,01%
6 Monate	7,93%	0,08%
YTD	14,64%	3,21%
seit Auflage	19,20%	6,30%

Risikokennzahlen Fonds vs. Benchmark

	Promont - Europa 130/30	DJ EUR Stoxx
Volatilität	40,54%	25,20%
Sharpe Ratio	-0,67	-0,91
Korrelation	0,94	
Tracking Error	11,36%	

Anlagestrategie

Ziel der Anlagepolitik des Promont – Europa 130/30 ist die langfristige Erzielung eines möglichst hohen Wertzuwachses in Euro. Dabei investiert der Fonds europaweit vorwiegend in Aktien, Renten und Edelmetalle. Mittels einer kontrollierten Nutzung von Derivaten, in Form von Optionen, Futures und Single Stock Futures, wird innerhalb des Portfolios eine 130/30 Strategie implementiert. Durch diesen Ansatz wird die Flexibilität des Aktienmanagers erhöht, da er den unterschiedlichen Marktphasen gerechter werden kann. Diese Strategie erschließt dem Investor neue langfristige Diversifikationspotentiale und eine höhere Renditechance. Die Titelauswahl basiert dabei auf einem 3-stufigen Prozess bestehend aus fundamentaler, technischer und Behavioral-Finance-Analyse.

Wichtiger Risikohinweis: Dieser Bericht dient der Information. Er ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. In die Zukunft gerichtete Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinne eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Investoren sollten sich bewusst sein, dass die tatsächliche Performance erheblich von vergangenen Ergebnissen abweichen kann. Insofern kann die zukünftige Performance der Anlagealternativen nicht zugesichert werden.

Produktdaten

ISIN:	LU0390424108
WKN:	A0RAPP
Reuters:	A0RAPPX.DX
Bloomberg:	PROEUR LX
Lipper:	LP65139742

Die 5 größten Aktienpositionen

AAREAL BANK	3,79%
LEONI	3,37%
VW	3,36%
LANXESS	3,26%
UNITED INTERNET	3,24%

Asset Allocation

